

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Gros aux trois lis König Johanns II. von Frankreich, 1359</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 <a href="mailto:digital@landesmuseum-stuttgart.de">digital@landesmuseum-stuttgart.de</a></p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 9712</p>
--	---

## Beschreibung

Die Vorderseite der Silbermünze wird durch drei konzentrisch angeordnete Kreise gegliedert. Um das Kreuz in der Mitte steht die Umschrift „IOHANNES DEI GRA(tia)“ für König Johann II. von Frankreich, genannt der Gute, der zwischen 1350 und 1364, während des Hundertjährigen Krieges, das Land regierte. Der apostolische Segen bildet die äußerste Umschrift und wird eingerahmt von zwei Perlenrändern. Auf der Rückseite ist in der Mitte eine schwebende Krone zu sehen, unter der die drei Königslilien angebracht wurden. Nach ihnen wurde der Münztypus des Gros aux trois lis (Dreililiengroschen) benannt. Als Gros bezeichnete man im spätmittelalterlichen Frankreich Münzen, deren Wert 10 Deniers tournois (Tournosgroschen) überstieg. Die Inschrift „FRANCOR(um) REX“ auf der Rückseite wird von einem Kranz bestehend aus zwölf eingekreisten Lilien umrahmt.

[Miriam Régerat-Kobitzsch]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 27 mm, Gewicht: 3,42 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1359

wer

wo

Beauftragt wann

wer           Johann II. von Frankreich (1319-1364)  
wo

## Literatur

- Jean Lafaurie (1951): Les monnaies des rois de France de Hugues Capet á Louis XII. Paris
- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 117, linke Spalte, unten